



Kreuzwegstationen (1880 von Maler M. Jacob aus Ravensburg, Signatur pinx. M. Jacob 1880 links unten, Grablegung)

Konsolfiguren (Holz- und Gipswerke)

- Nordseite (linke Außenwand des Kirchenschiffs; von vorne nach hinten):
- + Josefsfigur (bis 1995 Tragefigur; vermutlich um 1900 entstanden)
- + Herz-Jesu-Figur (vermutlich neueren Datums)
- Rückwand der Kirche, links:
- + Antonius von Padua (mit dem Jesuskind, dessen Kopf so groß ist wie der des Antonius, Figur wohl um 1908 entstanden, Bildhauer Josef Schilt, Kißlegg, von dem auch die Ölberggruppe am Leupolzer Friedhof stammt; zudem gibt es Werke von Schilt in Immenried, Kißlegg, Treherz...)
- + Franz von Assisi (evtl. mit der Statue des hl. Antonius bei der Kirchenrestauration 1908 angeschafft; Künstler Josef Schilt, * 1862, + 1939, Kißlegg)
- Ostwand des Kirchenschiffs (links vom Chor, beim Taufstein)
- + Christus als guter Hirte (1745; von dem Waldseer Bildhauer Johann Georg Reusch, * 1690, + 1770, der auch in Arnach, Bergatreute, Bad Waldsee und v. a. Buxheim arbeitete.)
- + Johannes der Täufer (1710, Künstler unbekannt), der auf das Taufbecken zeigt.
- im Chorraum:
- + Vortragekreuz, 18. Jhd. (links) und Vortragegestange Muttergottes, frühes 18. Jhd. (rechts)
- Ostwand des Kirchenschiffs (rechts vom Chor)
- + Kruzifix (barock, mit überlangem Längsbalken)
- Südseite (rechte Außenwand des Kirchenschiffs; von vorne nach hinten)
- + hl. Laurentius, Gipsfigur (* 10. August 258 Martyrium, hat als Diakon des hl. Papstes Sixtus II das Kirchenvermögen nicht Kaiser Valerian übergeben, sondern an die Armen Roms, die er dann dem Kaiser als den "wahren Schatz der Kirche" vorstellte. Daraufhin wurde er enthauptet. Legendar ist der Bericht aus dem 4. Jhd., dass Laurentius auf einem Rost zu Tode gemartert wurde, wobei er noch zu seinem Henker gesagt haben soll: "Der Braten ist fertig, nimm ihn nun vom Feuer und iss!" Am 10. August (Gedenktag des Heiligen) hat im Jahre 955 Kaiser Otto I mit "geistiger Unterstützung" von Bischof Ulrich von Augsburg durch den Sieg auf dem Lechfeld die ständigen Einfälle der Magyaren beendet, was dann auch auf die Hilfe des hl. Laurentius zurückgeführt wurde. Bekannt sind auch die "Laurentius-Tränen", also die Sternschnuppen (Perseiden), die alljährlich in der Nacht vom 10. auf den 11. August am Himmel erscheinen.
- + hl. Johannes Nepomuk (um 1710 geschaffen; mit Birett, Kreuz und Märtyrerpalmzweig); Nepomuk gilt als Bewahrer des Beichtgeheimnisses und hängt somit richtigerweise über dem im Jahre 1940 in barockem Stil erbauten Beichtstuhl von Schreinermeister Fidel Steinhäuser aus Leupolz; die Schnitzarbeiten sind von seinem Schwager Karl Brielmaier, RV.



Ausstattung

Gemälde

- Nordseite (linke Außenwand des Kirchenschiffs, von vorne nach hinten):
- + Sterbestunde des hl. Franz Xaver (barock, vermutlich ehemaliges Altarblatt)
- + Tod des hl. Joseph (2. Hälfte 18. Jhd.; 1807 gestiftet vom Bruder eines ehemaligen Prämonstratensermönch aus dem Reichsstift Weissenau; ehemals Altarblatt des Josephsaltar)
- + Kreuzigungsgruppe (1880 von Moriz Jacob, bis 1943 am Hochaltar) mit dem Gekreuzigten, Maria, der Mutter Jesu (im blauen Gewand), Maria Magdalena (knieend, mit langem Haar und dem Salbgefäß) und Johannes Evg., dem Lieblingsjünger Jesu (im grünen Untergewand, bartlos).
- + Diakon Laurentius zeigt dem Präfekt die Schätze Roms, also die Armen (1884 von M. Jacob gemalt, siehe Signatur; einstmalig Altarblatt des nicht mehr vorhandenen Laurentiusaltars)
- auf der rechten Seite, an der Wand zum Kirchturn:
- + Martyrium des hl. Laurentius (1715 von Johann Gabriel Roth (* nach 1729), dem "Bodenseemaler", von dem auch Werke in Immenried, Kißlegg, Neutann, Hasenweiler, Weissenau, Oberzell und Arnach zu finden sind)
- Südseite (rechte Außenwand des Kirchenschiffs):
- + Antonius von Padua (Ende 18. Jhd., 1805 von Pfarrer Waibel gestiftet, nach Auflösung des Weissenauer Klosters aus Bodnegg angekauft)
- Rückwand der Kirche, links neben den beiden Figuren von Franz von Assisi und Antonius:
- + hl. Wendelin mit Ansicht der Leupolzer Kirche (1806, gemalt von Joseph Mäker aus Wassers bei Wolfegg)
- im Cor, auf der rechten Seite (Südwand)
- + Rosenkranzbild, Maria überreicht den Rosenkranz an den hl. Dominikus und die hl. Katharina von Siena (spätes 18. Jhd., Bezug zur Rosenkranzbruderschaft, die im Jahre 1694 gegründet wurde)
- im Chor, auf der linken Seite (Nordwand)
- + Auferstandener Christus, mit der linken Hand segnend, in der rechten Hand die Osterfahne haltend (ovales Gemälde, vor 1750 geschaffen, Künstler unbekannt)



Pfarr



- + Chorfenster (1908, Fa. Hofglasmalerei Franz Xaver Zettler München) mit Motiven des hl. Joseph und des hl. Vinzenz von Paul (baugleich mit einem Fenster in der Pfarrkirche Karssee!)
- + südlicher Seiteneingang: Motiv des hl. Laurentius, der, auf dem Rost stehend, die Schätze der Kirche an einen Armen, stellvertretend für die Armen Roms, verteilt. (Glasmalerei Bernhard, RV)

Der Taufstein (gotisch) ist aus Sandstein im Jahr 1513 geschaffen und somit das älteste Element in der Kirche

Hauptportal aus Kupfer mit getriebener Figur des Evangelisten Johannes und den ersten Worten des Johannes-Prologs (Joh 1,1), 1974; von Josef Epp, Kunstschmied & Metallgestalter, Isny, * 1921, + 2014





Pfarrkirche zum heiligen Lorenz erbaut 1404;
allerdings wird schon 1275 eine Kirche in Leupolz erwähnt.
(entspricht dem heutigen Chorraum);
Turm im Jahre 1464 erstellt; wurde 1871 renoviert
1760 Erweiterung der Kirche durch Pfr. Baur; Bau des Pfarrhauses

1866 Decke wurde angehoben, 2 Emporen eingerichtet;
1880 Restauration der Kirche (Bemalung nicht mehr vorhanden);
Gemälde, Altarblätter und Kreuzweg von Moriz Jacob, Kunstmaler
und Restaurateur aus Ravensburg (von dem viele weitere Gemälde
in der Kirche zu finden sind). M. Jacob hat Ende des 19. Jhd. auch
in Urlau, Ratzenried, Primisweiler und anderen Orten gearbeitet.

1887 Lourdesgrotte aus Tuffsteinen auf dem Kirchplatz;
mittlerweile (seit 1987) an der Kirchhofmauer aufgestellt.

1908 größere Kirchenrestauration; u. a. Neueinbau von 3 Fenstern
in der Nordwand des Schiffes und im Chor;

1954 Erweiterung der Kirche nach Westen und Norden.

1994 letzte Innenrenovation und Neugestaltung des Altarraums

Baugeschichte



Kirche St. Laurentius Leupolz

Hochaltar (gebaut um 1710)

besteht aus marmorbeschichtetes Holz mit drei korinthischen Säulen auf beiden Seiten
des Altarblatts, die - verkleinert - sich im Altaraufsatz wiederholen. Im Zentrum des Altars
steht seit 1943 eine barocke Madonna (um 1725) als Himmelskönigin (Privatbesitz einer
Bauersfamilie), umrahmt von 15 Rosenkranzmedaillons (seit 1965, unten links beginnend
mit dem schmerzhaften Rosenkranz, dann der freudenreiche und schließlich der glorreiche
Rosenkranz), die ebenfalls aus Privatbesitz stammen und eine Leihgabe an die Kirche sind.

- Auf dem Antependium ein Bild des Kirchenpatrons Laurentius (mit Märtyrerpalmes und Rost);
- Im Altaraufsatz ein Gemälde, das die Enthauptung der hl. Dorothea von Cäsarea (Märtyrerin,
+ 304 unter Diokletian) zeigt (Kranz weißer Rosen weist auf Dorothea hin, rechts Theophilus).
- 1927 fiel eine geschnitzte Verzierung (Akanthusranken) vom Hochaltar wegen Holzwurmbefalls ab. Die neue Verzierung für beide Seiten ist von Bildhauer Josef Schilt aus Kißlegg.

Die Seitenaltäre aus dem Jahr 1777 (Muttergottes- und Josefsaltar) mussten 1953
wegen Geldmangels zur Finanzierung der Erweiterung der Kirche nach Mariabrunn
bei Eriskirch verkauft werden;

- "Marienaltar" (auf der rechten Seite):

Pietà (17. Jhd., handwerklich; der gotischen Pietà in der Wallfahrtskirche Steinhausen
(1415) nachempfunden, darüber Gemälde "Kreuzabnahme" (barock, 18. Jhd.)

Zebrationsaltar und Ambo (aus Saaser Marmor)

1994 von Albrecht Zauner (* 1961, aus Neuravensburg, mittlerweile in Vorarlberg lebend).

Altäre



Die Kunstdenkmäler des ehemaligen Kreises Wangen, bearb.
von Adolf Schahl u. a., Stuttgart 1954, Seite 229-233

Quellen

<https://www.katholische-kirche-wangen.de/st-laurentius-leupolz/unsere-kirche/> (10.12.2022)

MindMap erstellt von Günter Brutscher, Mennisweiler; frei verfügbar ohne
Anspruch auf Urheberrechte unter www.wegzeichen-oberschwaben.de

